

Kandidaturen, Landesparteitag 17./18. März 2018



Isabelle Vandre

Gremium: Landesvorstand

Wahlamt: stellvertretende Vorsitzende

Geburtsdatum: 27. Juli 1989

Familie: ledig

Wohnort: Potsdam

Beruf/Tätigkeit: Studierende, Mitglied des Landtages Brandenburg

Kontakt: isabelle.vandre@dielinke-brandenburg.de

Politischer Werdegang:

2008 - 2009 antifaschistisches Engagement in Oranienburg u. a. im Forum gegen Rassismus und Rechte Gewalt

2009 - 2013 Hochschulpolitisches Engagement an der Freien Universität Berlin

seit 2010 Linksjugend [\'solid] Brandenburg

seit 2011 Mitglied der Partei DIE LINKE in Brandenburg

Sonstige Mitgliedschaften: GEW, Rote Hilfe e. V., Bildungspartisanen Berlin Brandenburg e. V., Bildungswerk für Politik und Kultur e. V., Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, frauensommerakademie* e. V.

Politische Funktionen:

MdL, Sprecherin für Hochschul-, Wissenschafts- und Forschungspolitik, Mitglied des Fraktionsvorstandes

Mitglied des Kreisvorstandes der LINKEN Uckermark und des Basisvorstandes Templin

Mitglied des Landessprecher_innenrates der Linksjugend [`solid] Brandenburg

Begründung der Kandidatur

Liebe Genossinnen und Genossen,

2018 jährt sich der Geburtstag von Karl Marx zum 200. Mal. Und auch andere Meilensteine linker Theorie und Praxis laden dazu ein, sich erneut mit ihnen auseinander zu setzen: sei es die Einführung des Frauenwahlrechts vor 100 Jahren, die Ausrufung der Republik durch Karl Liebknecht am 9. November 1918 oder das 50. „Jubiläum“ der 68er Bewegung. Insbesondere jetzt, da mit der AfD und den neuen rechten Bewegungen versucht wird, mühselig erkämpfte und lange noch nicht ausreichende Emanzipationsprozesse zurückzudrehen, ist es notwendig, diese Ideen wach zu halten und sich der historischen Prozesse und Errungenschaften bewusst zu sein. Neben unserem konsequent antifaschistischen Engagement kommen Menschen zur LINKEN, eben weil wir z. B. die Überwindung des Kapitalismus anstreben. Unsere politische Praxis zielt also darauf ab, Visionen über grundlegende gesellschaftliche Veränderungen zu entwickeln und herbeizuführen. Gleichzeitig befinden wir uns als LINKE Brandenburg seit 2009 in Regierungsverantwortung und versuchen in kleineren und manchmal größeren Schritten unter den gegebenen Rahmenbedingungen schon heute spürbare soziale Verbesserungen zu erwirken. Beides zusammen zu führen gelingt uns nicht immer, ist aber unsere Herausforderung, wollen wir noch mehr werden, die gemeinsam gegen soziale Kälte sowie den gesellschaftlichen Rechtsruck und für eine bessere Zukunft Aller streiten. Genau dafür möchte ich mich im geschäftsführenden Landesvorstand mit Euch engagieren.